

Niederschrift über die 09. Sitzung des Werkausschusses für den Eigenbetrieb "Kommunalwirtschaftliche Dienstleistungen Suhl" des Stadtrates Suhl am 30.06.2020

Ort: Rathaus Suhl - Oberrathaussaal, Marktplatz 1, 98527 Suhl

Zeit: 17:00 – 18:00 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 2)		
Öffentlicher Teil		
3.	Feststellung der Anwesenheit	
4.	Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
5.	Abstimmung über die Tagesordnung	
6.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)	
7.	Informationen durch den Ausschussvorsitzenden	
7.1.	Beschlussfassung über die Niederschrift der 8. Sitzung des Werkausschusses EB KDS am 18.05.2020	WA 013/09/2020
8.	Informationen zur Grünflächenpflege im Stadtgebiet Suhl sowie in den Ortsteilen	
9.	Behandlung von Beschlussvorlagen	
10.	Behandlung von Anträgen	
11.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 12 – 15)		

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 2)

Öffentlicher Teil

TOP 3.: Feststellung der Anwesenheit

- öffentlich -

Bekanntgabe der aktuellen Anwesenheit

Von 10 Mitgliedern des Werkausschusses sind:
8 Mitglieder anwesend: 80 %

Damit ist der Werkausschuss beschlussfähig.

TOP 4.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste

- öffentlich -

Abstimmung über das Rederecht für:

Herrn Legler, Abt.-Ltr. Grünflächen/Friedhöfe des Eigenbetriebes KDS zum TOP 8:

Abstimmungsergebnis:

8 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 8 Stimmberechtigten

Damit wird Herrn Legler das Rederecht zum TOP 8 erteilt.

TOP 5.: Abstimmung über die Tagesordnung

- öffentlich -

Abstimmungsergebnis:

8 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 8 Stimmberechtigten

Damit ist die Tagesordnung bestätigt.

**TOP 6.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)**

- öffentlich -

Anfrage des Herrn Nagel zur Baumfällung vor dem Gewerkschaftshaus auf dem Platz der Deutschen Einheit.

Herr Legler teilt mit, dass der Sachverhalt der Stabstelle kommunaler Wald/städtische Bäume bekannt ist. Der Baum wurde aller Wahrscheinlichkeit nach von einer Privatperson gefällt, polizeiliche Ermittlungen hierzu laufen.

Eine weitere Frage des Herrn Nagel bezieht sich auf das Sanierungsvorhaben der Verbindungsstraße (Schotterweg) Haseltal zum Friedberg sowie Ausbesserungsarbeiten in der Harzgasse.

Herr Volkhardt teilt mit, dass sich die erste Örtlichkeit auf die Alte Schleusinger Straße bezieht und als Forstweg ausgeschildert ist. Hier besteht nicht die Notwendigkeit, den Weg für den Normalverkehr herzurichten. Die Harzgasse wurde bereits resultierend aus einer Anfrage im Stadtrat besichtigt. Dort gibt es vereinzelte Löcher. Hier wird der Eigenbetrieb mit eigenen Arbeitskräften tätig. Eine Ausschreibung ist in diesem Jahr nicht vorgesehen.

Herr Linde: Wohin können sich die Bürger wenden, wenn die Straßenbeleuchtung ausfällt?

Herr Volkhardt: Prinzipiell können die Hinweise an die Verwaltungsstelle gemeldet werden. Gemeinsam mit dem Vorarbeiter und der zurzeit noch betreuenden Firma werden die Ausfälle behoben. Der Eigenbetrieb KDS nimmt auch jederzeit Hinweise zu defekten Straßenleuchten entgegen.

TOP 7.: Informationen durch den Ausschussvorsitzenden

- öffentlich -

Herr Nagel verweist auf den Themenplan und den darin vorgesehenen Punkt „Bericht über die Erträge und Aufwendungen des Eigenbetriebes KDS gemäß § 4 Abs. 4 der Eigenbetriebssatzung“. In der heutigen Sitzung ist die Aussagefähigkeit und die Aussagekraft, um eine reale Abbildung der Ertragslage darzustellen, nicht gegeben, so dass die Berichterstattung in der Septembersitzung am 29.09.2020 erfolgen wird. Dies soll auch für die Folgejahre so beibehalten werden.

Die WA-Mitglieder werden davon in Kenntnis gesetzt, dass die lt. Terminplan vorgesehene Sitzung am 01.09.2020 ersatzlos gestrichen wird.

In Vorbereitung der Sitzung am 29.09.2020 erhalten die WA-Mitglieder Ende August/Anfang September den „Bericht über die Erträge und Aufwendungen des Eigenbetriebes KDS gemäß § 4 Abs. 4 der Eigenbetriebssatzung“ vorzeitig zugesandt.

TOP 7.1.: Beschluss-Nummer: WA 013/09/2020 Beschlussfassung über die Niederschrift der 8. Sitzung des Werkausschusses EB KDS am 18.05.2020	öffentlich -
--	--------------

Der Werkausschuss des Eigenbetriebes KDS beschließt:

Die Niederschrift der 8. Sitzung des Werkausschusses EB KDS am 18.05.2020 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltungen von 8 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 8. Sitzung des Werkausschusses EB KDS beschlossen.

TOP 8.: Informationen zur Grünflächenpflege im Stadtgebiet Suhl sowie in den Ortsteilen	öffentlich -
---	--------------

Herr Volkhardt informiert, dass der Vortrag zwei Bereiche enthält. Herr Legler informiert über die Grünflächenpflege und Herr Volkhardt wird im Anschluss kurz zur Wildkrautbeseitigung berichten.

Anhand einer Präsentation gibt Herr Legler einen Überblick zur Grünflächenpflege in der Innenstadt und den Ortsteilen von Suhl.

Die Grünflächenpflege basiert auf 5 Säulen:

1. Pflege unterschiedlicher kommunaler Grünflächen durch Fremdfirmen
2. Pflege von kommunalen Rasenflächen durch einen Mitarbeiter des Eigenbetriebes mit Unterstützung durch den 2. Arbeitsmarkt
3. Pflege des Straßenbegleitgrüns durch eine Fremdfirma und Unterstützung durch Mitarbeiter des Eigenbetriebes
4. Pflege der 8 kommunalen Friedhöfe durch Mitarbeiter des Friedhofes und durch die Gemeindemitarbeiter/2. Arbeitsmarkt
5. Pflege der kommunalen Grünflächen in den Ortsteilen durch die Gemeindemitarbeiter/2. Arbeitsmarkt und weitere Mitarbeiter des Eigenbetriebes

Punkt 1 wird durch 3 Fremdfirmen ausgeführt. Die Vergabe der fünf Pfliegelose (Suhl-Mitte, Ilmenauer Straße, Suhl-Nord, Döllberg/Friedberg/Neundorf, Aue/Lautenberg/Heinrichs) erfolgt durch eine europaweite Ausschreibung. Es werden Dreijahresverträge geschlossen. Die Pflege erfolgt auf einer Fläche von 314.660 m² und umfasst einen Kostenfaktor in Höhe von 231.732 €/Jahr. Herr Legler geht auf die Inhalte der Ausschreibung ein und erläutert die unterschiedlichen Pflegestrukturen, z. B. Rasenmäh, Rasenmäh Böschung, Staudenpflege, Gehölzflächen unterschiedlicher Art usw. Die Pflegearten wer-

den in der Ausschreibung detailliert aufgeführt und preislich unterlegt, um Leistungen akribisch abrechnen zu können. Anhand eines Lageplanes für das Los 1 Suhl - Mitte wird der Umfang der Pflegeflächen deutlich. Die Besonderheit in Suhl besteht darin, dass es außer dem Stadtpark hunderte von kleinen Teilflächen gibt. Aufgrund von Baumaßnahmen werden die Flächen jährlich angepasst und innerhalb der Vertragsbeziehung aktualisiert.

Punkt 2 betrifft die Pflege von kommunalen Rasenflächen in der Größenordnung von 71.859 m² in Eigenleistung des Eigenbetriebes KDS sowie mit Unterstützung durch den 2. Arbeitsmarkt. Mit der Anschaffung eines Aufsitz-Mähers konnten größere Flächen aus der Ausschreibung herausgelöst und durch eigene Mitarbeiter gepflegt werden.

Punkt 3 beinhaltet die großen Flächen von 116.783 m² des Straßenbegleitgrüns (links und rechts entlang der Straße). Aufgrund der Aussonderung eines Fendt-Traktors musste die Pflege in diesem Jahr durch eine Fremdfirma erfolgen. Die Lieferung der neuen Technik ist für August 2020 zugesagt. Die externen Kosten für dieses Jahr belaufen sich auf 34.743 €. Insbesondere in den Ortsteilen werden alle Flächen, die eben sind, z. B. einen Radweg mit eigener Technik selbst gepflegt, um den externen Anteil gering zu halten.

Punkt 4 beinhaltet die Pflege der 8 kommunalen Friedhöfe. Die Organisation auf dem Hauptfriedhof Suhl läuft mit 3 Gärtnern des Eigenbetriebes sehr gut. Neben Grasmahd beinhalten die Arbeiten aufgrund der Grabform „Stele“ sehr intensivste anspruchsvolle Pflege von hochwertigsten Stauden. In den Ortsteilen sind die Gemeindearbeiter für die Pflege der Friedhöfe zuständig und werden durch den 2. Arbeitsmarkt unterstützt. Die Intensität der Friedhofspflege in den Ortsteilen ist nicht so hoch wie auf dem Hauptfriedhof, dennoch ist, durch die Geländestruktur, die Unterstützung durch den 2. Arbeitsmarkt enorm wichtig.

Punkt 5 bezieht sich auf die Grünflächen in den Ortsteilen. Diese werden durch die Gemeindearbeiter sowie Mitarbeiter des 2. Arbeitsmarktes durchgeführt und beinhalten Mäharbeiten mit Motorsensen und Rasenmähern, zusätzliche Unterstützung erfolgt durch den Einsatz des Fendt-Traktors des Eigenbetriebes und des Traktors des OT Schmiedefeld.

In den Ortsteilen steht für die Durchführung der Leistungen nachfolgendes Personal zur Verfügung.

Ortsteil	Wichtshausen	Dietzhausen	Mäbendorf	Albrechts	Goldlauter-Heidersbach	Vesser	Schmiedefeld	Gehlberg
Gemeindearbeiter	0,5	0,5	1,0	1,0	1,0	1,0	3,785	2,0
2. Arbeitsmarkt	1,5	1,5	1,0	1,0	2,0	2,0	3,0	1,0

Hierbei ist zu bedenken, dass die Ortsteile Schmiedefeld und Gehlberg eine völlig andere Aufgabenvielfalt im Gegensatz zu den anderen Ortsteilen haben, z. B. Bewirtschaftung Schneekopfturm, Durchführung Straßenreinigung, Unterhalt Straßenbeleuchtung. Auch der Anteil an der Fremdvergabe von Leistungen im Winter- bzw. Sommerdienst weicht teilweise erheblich voneinander ab.

Der Umfang der Pflegearbeiten in allen Ortsteilen wird anhand eines Lageplanes des Ortsteils Vesser deutlich.

Herr Gering bedankt sich für die Ausführungen und appelliert an die Verwaltung, dass eine Aufstockung aus dem 2. Arbeitsmarkt wünschenswert wäre, da die vorgestellten Leistungen mit den vorhandenen Arbeitskräftekapazitäten nur mit Mühe zu erfüllen sind.

Herr Legler befürwortet den Einsatz durch Arbeitskräfte des 2. Arbeitsmarkts, gibt aber dennoch zu bedenken, dass diese Arbeitskräfte nur Ersatz und Hilfe sein können. Aktuell wird eingeschätzt, dass momentan kein hoher Krankenstand besteht und die Leistungserbringung auf einem guten Niveau basiert, wobei vereinzelt immer Mängel auftreten werden. Um allerdings die zum Teil geforderte und gewünschte Qualität umsetzen zu können, wird über Festanstellungen von Gemeindearbeitern im Eigenbetrieb KDS nachzudenken sein.

Durch Herrn Dr. Uske wird nachgefragt, welche der beiden Varianten die günstiger ist, Fremdvergabe oder Eigenleistung?

Herr Volkhardt: Die Fremdvergabe ist günstiger. Allerdings hat der Eigenbetrieb den Personalbestand an den Winterdienst orientiert. Aus diesem Grund ist es wichtig, den Mitarbeiterbestand auch im Sommerhalbjahr auszulasten.

Herr Kremer fragt nach der Zuständigkeit bezüglich der Bundes- und Landesstraßen sowie Anliegerflächen?

Herr Volkhardt: Bei den vorstellten Flächen gibt es keine Möglichkeit, diese auf Anlieger zu übertragen. Bei den angesprochenen Ortsdurchfahrten ist nicht das Ortsschild ausschlaggebend, sondern der sogenannte Ortsdurchfahrt-Stein. Dieser stellt die Grenze zwischen der städtischen Zuständigkeit und die des Landes dar. Herr Legler fügt noch hinzu, dass teilweise sogar öffentliche Flächen von Privatpersonen unentgeltlich gepflegt werden.

Anschließend informiert Herr Volkhardt über die Aktivitäten des Eigenbetriebes zur Wildkrautbeseitigung. Im Vergleich der 3 Methoden

1. Abflämmen
2. Heißwasser/Heißschaum/Heißdampf
3. Wildkrautbürste

kann folgendes Fazit gezogen werden.

Die Methode Abflämmen wurde so gut wie eingestellt. Der Prozess ist sehr zeitaufwendig sowie bei extremer Hitze aus Brandschutzgründen nicht vertretbar.

Bei der Methode Heißwasser ist die Wirkungsweise die Zerstörung der Proteine und Zellmembranen bei ca. 60 °C und hat ähnlich wie beim Abflämmen keine Langzeitwirkung.

Die dritte Methode Wildkrautbürste brachte gute als auch schlechte Erfahrungen. Problematisch ist die Anwendung im fließenden Verkehr, die Beschädigungen Dritter durch Steinschläge verursachen können. Dennoch sind Anschaffungen geplant, u. a. ein Wildkrautbürstenanbau an die Großkehrmaschine und zwei handgeführte Geräte.

Die Frage des Herrn Dr. Uske, ob die Leistungen Bestandteil der Straßenreinigungsgebühr sind, muss verneint werden. Die Leistungen sind nicht Bestandteil der Straßenreinigungsgebühr und damit nicht umlegbar.

TOP 9.: Behandlung von Beschlussvorlagen

| öffentlich -

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

TOP 10.: Behandlung von Anträgen

- öffentlich -

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 11.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung

- öffentlich -

Herr Gering: Werden aufgrund der Baumaßnahmen in Goldlauter/Heidersbach und der damit im Zusammenhang stehenden Umleitungen das Freischneiden des Baumbewuchses Heltersbacher Weg in Richtung Bocksbergstraße durchgeführt?

Herr Reigl: Dazu gab es bereits eine schriftliche Anfrage an die Stadt und das Freischneiden ist veranlasst und wird in den nächsten Tagen erfolgen.

Herr Dr. Uske: Aussichtspunkt an der Ottilie – wie wird sichergestellt, dass jederzeit eine ungehinderte Sicht gewährleistet ist?

Herr Volkhardt: Vor ca. 2 Wochen fand von der Ottilie bis zum Domberg unter Teilnahme aller Verantwortlichen eine Begehung statt. Diese Zuständigkeit fällt in die Verantwortung des Wanderwegewartes der Stadt Suhl.

Herr Gerbig weist auf die wilden Erdstoff- und Grünschnittablagerungen unterhalb der Bocksbergstraße und den anliegenden Gartengrundstücken hin und fragt nach, welche Maßnahmen seitens der Stadt unternommen werden, um die Mengen zu beseitigen bzw. illegale Ablagerungen zu vermeiden. Herr Gering schlägt eine Vorort-Begehung vor. Die Anfrage wird an das Umwelt- und Bauaufsichtsamt weitergeleitet.

Nicht öffentlicher Teil (TOP 12 – 15)

Damit erklärt der Sitzungsleiter die 9. Sitzung des Werkausschusses des Eigenbetriebes KDS für beendet.

Stephan Nagel
Ausschussvorsitzender

Beate Treptow
Schriftführerin